

II. Festsetzung durch Planzeichen

1. Art der baulichen Nutzung
- 1.1 Sondergebiet, das der Erholung dient, nach § 10 Abs. 2 BauWO:
  - 1.1.1 Sportgelände
  - 1.1.2 Spielplatz
  - 1.1.3 Tennisplätze
  - 1.1.4 Grünstreifen mit Bepflanzung zum Schutz der Landschaft
  - 1.1.5 Anlagen für sportliche Zwecke, Vereinstrainings- und Sportplätze
2. Maß der baulichen Nutzung
- 2.1 als Höchstgrenzen
  - 2.1.1 2 Vollgeschosse
3. Baulinien, Baugrenzen, Bauweise
- 3.1 Baugrenze
  - 3.2 offene Bauweise
4. Sonstige Festsetzungen
- 4.1 Grenze des räumlichen Bauzuges des Bebauungsplanes
  - 4.2 Festgesetzte Firstrichtung
  - 4.3 Stellplätze mit wasser- und wasserloser oberirdischer Befestigung
  - 4.4 Straßenverkehrsflächen und -mittel
  - 4.5 Hochspannungsführung
5. Kartenzeichen
- 5.1 Flurschranke mit Grenzzeichen
  - 5.2 vorhandene Haupt- oder Nebengasse
  - 5.3 Flurstücksnummer
  - 5.4 Höhenlage mit Angabe der Höhe in m ü. NN, z.B. 393,00 m ü. NN
  - 5.5 Standort für Flächennutzungsplan

III. Festsetzung durch Text

- 1. Einfriedigungen:  
Tennisplätze mit 3 m hohen Baumgittern  
Spielplätze mit 2 m hohen Straßengittern mit 1,5 m hohen grün beschichteten Maschendrahtzaun
- 2. Trainingsbeobachtung für die Spieler  
gemäß DIN 76 505 T1
- 3. Die Bepflanzung der Grünstreifen hat nur mit heimischen Gehölzen zu erfolgen, z.B. Hartriegel, Hainbuche, Schlehdorn, Heckenrose und dgl.
- 4. Gebäude:  
zu den planlichen Festsetzungen Ziffer 2.1 und 2.2:  
Dachform: Satteldach oder Pultdach  
Dachneigung: 20° bis 42°  
Dachdeckung: naturrot, naturgrün  
Sockelhöhe: maximal 40 cm  
Kniestock: bei Ert 0 maximal 50 cm  
Ordnung: Dachüberstand 0 bis max. 60 cm  
Traufe: bei Ert 0 maximal 4,80 m  
Mauddöhe: bei Ert 0 bis maximal 4,80 m  
Außenwände: weiß oder pastellfarbene Anstriche, große und hochrechteckige Fensterelemente, Holzverschalungen, naturbelassene Holzverschalungen, naturbelassene Holzverschalungen  
Firstrichtung: der Grundriss des Baukörpers einschließl. zweier Abstände ist in der festgesetzten Firstrichtung zu planen.  
Als Mauddöhe gilt das Maß von der natürlichen Geländeoberfläche bis zum Scheitelpunkt der Wand mit der Dachhaut. Die Kniestockhöhe ist innen gemessen, von der Kellende bis zur Firste.  
5. Garagen und Nebengebäude:  
sind dem Hauptgebäude in Dachform, Dachneigung, Dachdeckung, Holz- und Anstrich anzupassen.  
Die maximale Dachneigung wird auf 7/12 m festgelegt.  
Die maximale Dachhöhe wird auf 7,20 m festgelegt.  
Der 5,0 m Stauraum vor den Garagen darf nicht eingezäunt werden.
- 6. Der mit Bescheid Nr. 40/602 BV v. 54/81 vom 22.04.1981 genehmigte Flächennutzungsplan für das Sportgelände ist Bestandteil des Bebauungsplans.

IV. Hinweise durch Text

- 1. Die Trainingsbeobachtung für die Spieler wird gemäß DIN 76 505 T1 auszuführen.

V. Verfahrensvermerke

- 1. Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 02.05.2016 gemäß § 2 Abs. 1 BauOB die Änderung des Bebauungsplans beschlossen.
- 2. Zu dem Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 02.05.2016 wurde die Begründung der Änderung beschlossen. Der Bebauungsplan wurde am 13.05.2016 öffentlich bekannt gemacht.
- 3. Der Entwurf des Bebauungsplans in der Fassung vom 02.05.2016 wurde mit der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauOB am 13.05.2016 bekannt gemacht.
- 4. Der Gemeinderat hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 01.08.2016 den Bebauungsplan nach § 10 BauOB in der Fassung vom 02.05.2016 als Satzung beschlossen.
- 5. Ausfertigung:  
Hohenwart, den 01.08.2016  
Russer, 1. Bürgermeister
- 6. Der Satzungsbeschluss zu dem Bebauungsplan Nr. 21 "Sportgelände Hohenwart" ist öffentlich bekannt gemacht. Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit dem 01.08.2016 im Rathaus Hohenwart zur Einsichtnahme der Bürgerinnen und Bürger ausgestellt. Der Bebauungsplan ist damit rechtskräftig. Auf die Rechtskräftigkeit des § 4 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauOB und die §§ 21 und 25 BauOB wird hingewiesen.



Planbezeichnung:  
Markt Hohenwart, Gemeinde Eppelhausen  
Landkreis Pfaffenhofen an der Ilm

Bebauungsplan Nr. 21  
"Sportgelände Hohenwart"  
1. ÄNDERUNG

Der Markt Hohenwart erlässt aufgrund  
des § 2 Abs. 1, 9 und 10 Baugesetzbuch (BauGB),  
des Art. 23 der Gemeindeordnung (GO)  
des Landes Bayern (BayGO) und der  
Verordnung über die bauliche Nutzung der  
Grundstücke (BauVO),  
der Planzeichenverordnung (PlanZV).

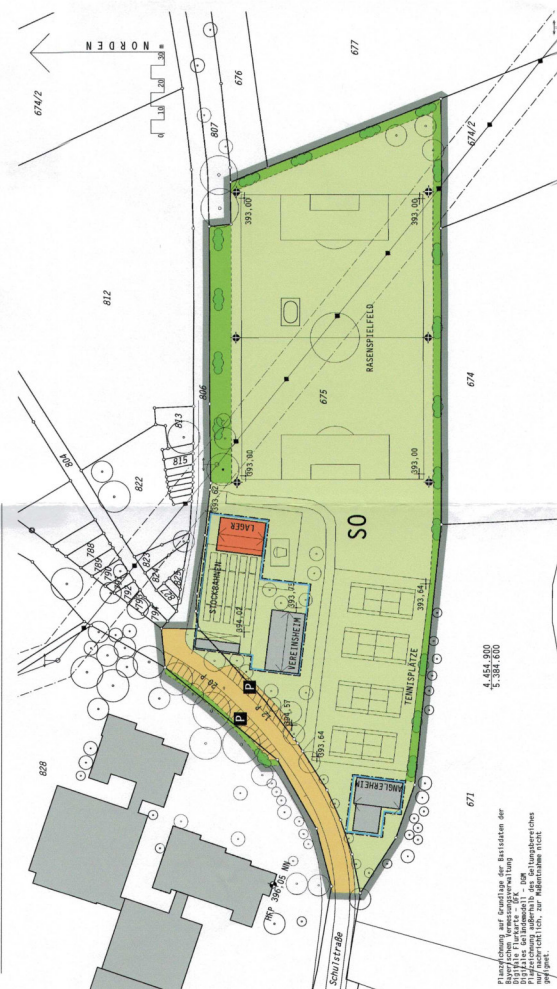
Satzung

Bestandteil der Satzung sind:  
- die Planzeichnung mit textlichen und planlichen Festsetzungen  
- die Begründung zur aktuellen Änderung in der Fassung vom 01.08.2016,  
- die Begründung zum Bebauungsplan in der Fassung vom 01.08.1981  
- der mit Bescheid 40/602 BV v. 54/81 vom 22.04.1981 genehmigte  
Bebauungsplan.

Planfertiger:  
848 Architekten  
Gerhard Breyer  
Telefon 09443 8488

Datum:  
Entwurf 10.05.2016  
Planfassung 01.08.2016

I. Planzeichnung M 1 / 1000



Planzeichnung auf Grundlage der Bestände der  
Bauwerks- und Versorgungs-  
Planblätter 1:500, 1:1000, 1:2000, 1:5000, 1:10000  
des Bundesamtes für Kartographie und Landvermessung  
auf Blatt 4614/1, 4614/2, 4614/3, 4614/4, 4614/5, 4614/6, 4614/7, 4614/8, 4614/9, 4614/10, 4614/11, 4614/12, 4614/13, 4614/14, 4614/15, 4614/16, 4614/17, 4614/18, 4614/19, 4614/20, 4614/21, 4614/22, 4614/23, 4614/24, 4614/25, 4614/26, 4614/27, 4614/28, 4614/29, 4614/30, 4614/31, 4614/32, 4614/33, 4614/34, 4614/35, 4614/36, 4614/37, 4614/38, 4614/39, 4614/40, 4614/41, 4614/42, 4614/43, 4614/44, 4614/45, 4614/46, 4614/47, 4614/48, 4614/49, 4614/50, 4614/51, 4614/52, 4614/53, 4614/54, 4614/55, 4614/56, 4614/57, 4614/58, 4614/59, 4614/60, 4614/61, 4614/62, 4614/63, 4614/64, 4614/65, 4614/66, 4614/67, 4614/68, 4614/69, 4614/70, 4614/71, 4614/72, 4614/73, 4614/74, 4614/75, 4614/76, 4614/77, 4614/78, 4614/79, 4614/80, 4614/81, 4614/82, 4614/83, 4614/84, 4614/85, 4614/86, 4614/87, 4614/88, 4614/89, 4614/90, 4614/91, 4614/92, 4614/93, 4614/94, 4614/95, 4614/96, 4614/97, 4614/98, 4614/99, 4614/100.